



# Dakota Mail

1<sup>st</sup> Austrian DC-3 Dakota Club | [www.dc-3.club](http://www.dc-3.club) | Ausgabe 2025



Werte Leserinnen und Leser,  
es ist jedes Jahr aufs Neue eine große Ehre, die Einleitung für die neue Dakota Mail schreiben zu dürfen. Natürlich bereitet es auch Freude, denn das Schreiben des Editorials bedeutet, dass das neue Clubjahr angebrochen ist.

Dazu gehört natürlich, erlebtes nochmals Revue passieren zu lassen...

Wir können auf ein prall gefülltes Jahr 2024 zurückblicken, welches mit vielen Highlights gespickt war. Hervorzuheben ist hier sicherlich unser 30-jähriges Clubjubiläum, welches im August mit einer großen Veranstaltung und ganz besonderer Livemusik gebührend gefeiert wurde.

Die Clubreise 2024 stand unter dem Motto „DC-3 Clubabend goes AirPower“. Da der Termin der größten Flugshow Europas zufällig mit unserem Clubabend zusammenfiel, wurde dieser im Rahmen der Reise in die schöne Steiermark verlegt.

2024 fand in der Normandie wieder eine Jubiläumsveranstaltung zum D-Day statt. Unser „rasender Reporter“ Manfred Laux war wie schon vor fünf Jahren in Frankreich vor Ort und begleitete die Feierlichkeiten zum 80. Jubiläum.

Apropos Jubiläumsveranstaltung, in Wiesbaden fand nachfolgend an die Feierlichkeiten in der Normandie eine Gedenkveranstaltung zum 75. Jubiläum der Berliner Luftbrücke statt. Diese besuchte der Club im Rahmen eines spontanen, dreitägigen Ausflugs.

Natürlich berichtet Kajetan Steiner wieder über eine DC-3 aus vergangenen Tagen in Salzburg.

Spannende, internationale DC-3 Storys sind aus den USA, Kanada und den Niederlanden in dieser Ausgabe

enthalten.

Auf nationaler Ebene herrschte im Juni in Graz „DC-3 Alarm“.

Nun aber genug aus der Vergangenheit, richten wir den Blick in die Zukunft, denn auch dieses Jahr stehen wieder einige spannende Termine auf dem „DC-3 Kalender“.

Unser Schwesternverein aus Conegliano, der „Club Frece Tricolori n. 40“ feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen.

Weiters werden wir im September 2025, im Rahmen unserer diesjährigen Clubreise, die Flugshow zum 65-jährigen Jubiläum der Frece Tricolori in Rivolto besuchen.

Aber nicht nur Veranstaltungen, Feiern und Reisen stehen auf der Tagesordnung des Vereins, auch die Arbeiten an der DC-3 kommen nicht zu kurz. So ist unter anderem geplant, in diesem Jahr die Hecklackierung unserer „Arizona Lady“ zu erneuern.

Ich möchte die Chance nutzen, um mich im Namen des 1<sup>st</sup> Austrian DC-3 Dakota Clubs bei unseren Partnern, allen voran dem Salzburg Airport, für die tolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu bedanken!

Bleibt nur noch eines zu sagen...

Viel Spaß beim lesen der neuen Ausgabe der Dakota Mail!



David M. Schilcher  
Obmann des  
1<sup>st</sup> Austrian DC-3 Dakota Club



# SCHABER

## INSTALLATIONS GMBH

**GAS-HEIZUNG-SANITÄR-SOLAR-INSTALLATIONEN**

**Elsenheimerweg 3-5**

**5400 Hallein**

**Tel.: 06245 / 81457**

**anton.schaber@aon.at, www.schaber-installationen.at**



## AUF DEN SPUREN DER LUFTBRÜCKE

Bericht: Kajetan Steiner  
 Bilder: Christian Indinger,  
 David Schilcher,  
 Kajetan Steiner

Die erste Clubreise 2024 hatte das Motto „klein aber fein“. Sehr spontan wurde ein Rahmen zum Besuch der Veranstaltung zum 75-jährigen Jubiläum der Berliner Luftbrücke in Wiesbaden organisiert. Um die dreitägige Reise abzurunden, wurden neben Wiesbaden auch die Verkehrsmuseen in Speyer und Sinsheim sowie das Luftbrückendenkmal in Frankfurt besucht.



## Technik Museum Speyer

Aber alles der Reihe nach. Am Samstag, den 15. Juni 2024 starteten wir schon wie gewohnt, mit einem leckeren Frühstück im „Das Wolfgang“. Danach ging es auf der Autobahn A8 über München und Stuttgart nach Speyer zu unserem ersten Ziel. Gleich bei der Zufahrt sieht man von Weitem die Air Inter DC-3 (eine frühere Inlandstochter der Air France) mit der Registration F-BFGX, c/n 11722, gebaut 1942 in Santa Monica. Diese ist seit mindesten 2006 Teil des Verkehr- und Technikmuseum Speyer, welches 1991 gegründet wurde und hat ein Freiareal von über 100.000 m<sup>2</sup> und Hallen mit ca 25.000m<sup>2</sup> Fläche hat. Interessante Fahrzeuge, Schiffe, Eisenbahnen und eine reichliche

Anzahl seltener Flugzeuge wird hier präsentiert. Die Hauptattraktion ist eine Antonov An22, die am 28. Dezember 1999 auf der 1000 Meter langen Landebahn neben dem Museum einflog. Danach wurde sie am Freigelände ausgestellt. Gleich nebenbei steht eine weitere Attraktion, eine Boeing B747-200 der Lufthansa mit der Registration D-ABYM, wo man auch auf den Tragflächen in windiger Höhe spazieren gehen kann. Ein Highlight in den Hallen ist bestimmt der Prototyp der sovjetischen Raumfähre Buran. Nach soviel Technik waren Hunger und Durst der Mitreisenden schon sehr groß. In Heppenheim, wo wir unser Quartier für die nächsten zwei Tage aufgestellt haben, gab es dann den kulinarischen Abschluss des ersten Tages.



Boeing 747-230B(M) & Antonov An-22 Antei





## BERLIN AIRLIFT

SEVENTY-FIFTH ANNIVERSARY



Am Shuttlebus-Parkplatz angekommen warteten bereits Menschenmassen auf die Busse. Die US Army, als Organisator, hatte das aber alles voll im Griff und ein paar Minuten später, man glaubte es nicht, waren wir schon am Weg zum Flugfeld Wiesbaden-Erbenheim in der Clay Kaserne. Das Areal ist so riesig und es verlieren sich dort sofort die ganzen Menschenmassen und wir konnten, die leider sehr wenigen, DC-3s noch in Ruhe und mit gutem Licht ablichten. Eine Vielzahl der angekündigten DC-3s aus den USA war schon bei der Veranstaltung in der Normandie nicht dabei, dementsprechend auch in Wiesbaden nicht anwesend. Die Army hatte dennoch kurzerhand eine fünfte DC-3 aus Frankreich organisieren können.

Die einzige „neue“ DC-3 war für uns jene in Western Air Lines Bemalung mit der c/n 4123 und der Registration NC33644, welche sich im Privatbesitz von Tim Savage befindet.

Die grössten Flugzeuge neben den DC-3s waren eine Boeing C-17 Globemaster und eine Lockheed Hercules, die auch zu besichtigen waren. Neben vielen Vereinen, die den Besuchern die Zeitgeschichte näher brachten, war auch eine Konzertbühne aufgebaut, wo von Country- bis Militärblasmusik alles geboten wurde. Am Nachmittag startete dann das Flugprogramm, wegen dem wir die Reise antraten. Drei DC-3s und eine USAF Hercules flogen Platzrunden und ließen Fallschirmspringer abspringen. Da der Tag wettertechnisch sehr windig war, konnten die DC-3s nicht wie geplant die „Candy Drops“ auf die Besucher abwerfen. Das erledigte die Militärpolizei von der Absperrlinie aus. Dieser Abwurf erinnerte an die Meisterleistung die damals, die eingeschlossene Stadt Berlin zu versorgen, ein Zeichen für die dortige Jugend nicht aufzugeben. Pilot Gail S. Halvorsen sah im Anflug auf Tempelhof immer die Kinder stehen, die Ihnen zuwinkten. Man warf anfänglich ein paar Kaugummis ab, und am Ende der Luftbrücke, im September 1949, waren es fast 32 Tonnen Schokolade, die mit kleinen Fallschirmen im Anflug abgeworfen wurden. So endete auch unser Besuch beim 75-jährigen Jubiläum der Luftbrücke, und wir begaben uns nach Frankfurt zum Luftbrückendenkmal. Eine DC-3 und DC-4 werden dort neben einem Denkmal ausgestellt. Gerüchte besagen, dass der Platz dort bald geräumt werden muss.



Tunison Foundation Inc. & Commemorative Air Force  
Wiesbaden-Erbenheim (GER)



Chalair Aviation | Douglas DC-3(C) | F-AZOX | Bj. 1945 | cn 16604  
Wiesbaden-Erbenheim (GER)



Flygande Veteraner | Douglas C-47A-60-DL | SE-CFP | Bj. 1943 | cn 13883  
Wiesbaden-Erbenheim (GER)



Western Airlines | Douglas DC-3A-197E | N33644 | Bj. 1941 | cn 4123  
Wiesbaden-Erbenheim (GER)



## Technik Museum Sinsheim

Mit guter hessischer Hausmannskost wurden wir am Abend verwöhnt, bevor es am Montag zum nächsten Verkehrsmuseum nach Sinsheim ging. Auch hier sieht man vom Weitem auf der Autobahn die zwei Stars der Ausstellung. Eine Concorde der Air France sowie eine sovjetische Tupolev Tu144 präsentieren sich in luftiger Höhe über dem Museum. Dieses Museum wurde sogar schon 1980 als Museumsverein gegründet und hat eine Fläche von 5000 m<sup>2</sup>. Dort ist neben Flugzeugen der Schwerpunkt Automobile. Die Tu144 wurde im Jahre 2001 aufgestellt, drei Jahre später folgte die Concorde auf das Dach. Auch eine DC-3 ist dort zu besichtigen. Sie trägt die Bemalung der Lufthansa mit der Registration D-CADE c/n 14005, war aber dort nie im Einsatz, sondern bei der spanischen Iberia als EC-AEU. Leider ist gerade dieses Flugzeug nur sehr schwer abzulichten, und es ist immer etwas im Wege. Nach Abschluss der Besichtigung ging es retour nach Salzburg und es enden drei schöne und ereignisreiche Tage.



Malev - Hungarian Airlines | Tupolev Tu-134K | HA-LBH | Bj. 1970 | cn 0350925  
Technik Museum Sinsheim (GER)



Bulgarian Air Transport | Ilyushin Il-14P | 0833 | Bj. 1956 | cn 146000833  
Technik Museum Sinsheim (GER)



Lufthansa | Douglas C-47A Skytrain (DC-3) | D-CADE | Bj. 1943 | cn 14005  
Technik Museum Sinsheim (GER)



Air France | Vickers 708 Viscount | F-BGNU | Bj. 1954 | cn 38  
Technik Museum Sinsheim (GER)



Germany - Air Force | Junkers (CASA) 352L (Ju-52) | RJ-NP | cn 31  
Technik Museum Sinsheim (GER)



Air France | Aerospatiale-BAC Concorde 101 | F-BVFB & AeroTnt | Tupolev Tu-144D | CCCP-77112  
Technik Museum Sinsheim (GER)

# 30 JAHRE 1994 - 2024



Bericht: Christian Indinger

Bilder: Manfred Laux, Alessandro Lukas, Christian Indinger



Am 2. August 2024 feierte der 1<sup>st</sup> Austrian DC-3 Dakota Club mit einem speziellen Sommerfest sein 30-jähriges Clubjubiläum. 90 Mitglieder und Gäste waren gekommen, um gemeinsam dieses Fest zu feiern. Aber es gab noch einen weiteren Grund zum Feiern, denn unsere „Grand old Lady“ der Lüfte wurde heuer bereits 80 Jahre jung.

So wurde die „Arizona Lady“ am Vorfeld des Salzburg Airport auf die Position W4 geschleppt und mit bunten Scheinwerfern illuminiert.

Unter den Ehrengästen befanden sich z.B. der Vizepräsident unseres Partner Clubs Frece Tricolori n 40 Conegliano, Livio Bosi mit einer kleinen Abordnung, der ehemalige Flughafendirektor Dipl. – Ing. Günther Auer, der Pressesprecher des Salzburg Airport, Alexander Klaus mit seiner Stellvertreterin Susanne Buchebner und viele weitere Gratulanten.

Da unsere Sommerfeste immer unter einem Motto stehen, war es dieses Mal die „Austrian Night“. So war die Kulinarik und die Getränke aus Österreich, aber auch die musikalische Begleitung durch die Tiroler Band „Gemischter Satz“ mit Austro Pop, „so wie i eam mog“.

Moderiert wurde die Feier durch den Obmann David Schilcher und dem Vizeobmann Christian Indinger. Die Vereinsgeschichte wurde durch Interviews mit wichtigen Wegbegleitern erzählt.

Die letzten Gäste haben nach neun Stunden feiern glücklich um 03:00 Uhr morgens den Flughafen verlassen. Ein Dank gehört hier dem Personal der Lagardère.

Danke an alle, die mit uns gefeiert haben und zum Schluss gemeinsam die heimliche österreichische Hymne „I am from Austria“ voller Stolz gesungen haben!





# AUSTROPOP meets DC - 3

Bericht: Christian Indinger

Bilder: Christian Indinger & Alessandro Lukas

Anlässlich der Feier zum 30-jährigen Clubjubiläum des 1<sup>st</sup> Austrian DC-3 Dakota Club fand im Vorfeld ein Fotoshooting mit der Tiroler Band „Gemischter Satz“ am Vorfeld des Salzburg Airport statt. Die Bandmitglieder Peter

Oberhauser, Christoph Weiss, Horst Weber und Christoph Held spielen Austropop „so wia i eam mog“. So konnten die Bandmitglieder nicht nur auf der Bühne, sondern auch vor der Kamera überzeugen. Der Austropop ist Teil der österreichischen Seele und wesentlicher Bestandteil der heimischen Musikszene. Die heutigen Bandmitglieder von GEMISCHTER SATZ sind ein paar erfahrene Musikerfreunde, die alle in der Hochblüte des Austropops aufgewachsen sind, aus den verschiedenen Musikgenres kommen und sich in dieser Musik gefunden haben.





... nun folgt die Fortsetzung mit Classic Wings aus Deutschland in unserer Reihe „DC-3 History aus Salzburg“.

#### CLASSIC WINGS:

Diese Airline wurde im Jahre 1988 mit Sitz in Frankfurt gegründet und hat eine einzige DC-3 besessen. Die Maschine mit der Konstruktionsnummer 7353 wurde 1942 in Santa Monica für die USAF gebaut und verbrachte die längste Zeit in Skandinavien. Dort flog sie für SAS, Linjeflyg und Swedair zuerst Passagiere, danach Postflüge und war zuletzt für Kalibrierung und Inspektion zuständig, bevor sie nach einer kompletten Modernisierung und Wartung in der Schweiz an Classic Wings ausgeliefert wurde.

Es folgten Charterflüge, wobei hier auf einen hohen Komfort wert gelegt wurde. Es fanden auch mehrere Sonderflüge nach Österreich statt, wo erstmals am 25. September 1990 Salzburg besucht wurde. Eine Reisegruppe flog von Frankfurt-Egelsbach, wo Classic Wings beheimatet war, mit der DC-3 für einen Wochenendausflug in die Mozartstadt.

Viel zu schnell waren dann auch die Träume der Nostalgie verfliegen. Am 22. Dezember 1991 flog die D-CCCC bei schlechter Sicht in den Hohen Nistler in der Nähe von Heidelberg und zerschellte. Dabei kamen von 32 Passagieren leider 28 zu Tode. Die Unfallursache hatte mehrere Gründe. Der Flug wurde für Filmaufnahmen genutzt, wo auch die Cockpitfenster wegen Spiegelungen dunkel verklebt wurden. Weiters war der Pilot nicht im Cockpit. Der Co-Pilot abgelenkt von dem Interview vor der Kamera, verwechselte die Flussläufe Rhein und Neckar, und man flog in das tiefere Neckartal. Trotz des schweren Orientierungsfehlers und der schlechter werdende Sicht wurde nicht umgedreht, sondern man streifte einige Bäume bevor es zum Absturz kam.

Am Unglücksort erinnert noch heute noch ein Gedenkstein an die tragische Geschichte.

Heute gibt es zwei Antonov 2 Betreiber in Deutschland und Österreich mit diesem Gesellschaftsnamen, diese haben aber nichts mit der zuvor beschriebenen Fluglinie zu tun.





# BELL GEOSPACE

## BT-67 ALS FLIEGENDES HIGH-TECH LABOR

Bericht & Bilder: David Schilcher

Bereits im November 2022 konnte eine BT-67, der Turboprop-Umbau auf Basis der DC-3, von Bell Geospace am Flughafen Graz begrüßt werden – Artikel dazu in der Dakota Mail 2023.

Im Juni 2024 gab es wieder „Bell Geospace Alarm“ am Airport der steirischen Landeshauptstadt, denn wieder war eine Maschine der US-amerikanischen Unternehmens in Graz zu Gast.

Die zurückgelegte Strecke des Flugzeugs auf dem Weg vom Einsatz in Fernost bis zur Heimatbasis in Oshawa nahe Toronto liest sich geradezu abenteuerlich. Von Kuala Lumpur ging es über Rayong, Kolkata, Ahmedabad, Muskat, Kuwait City, Neom und Heraklion nach Österreich. Nach nur einer Nacht wurde die Heimreise nach Kanada mit weiteren Zwischenstopps in Deauville, Southampton, Wick, Reykjavik, Iqaluit, Kangerlussuaq und La Grande Riviere fortgesetzt.

Wie auch die Schwesternmaschine ist diese BT-67 mit umfangreichen, technischen Sonderausstattungen versehen, das äußerlich auffälligste Merkmal stellt sicherlich der stabförmige Sensor im Heckbereich der Maschine dar. Hauptsächlich wird das fliegende High-Tech Labor für Gravitationsgradiometrie-Vermessungen eingesetzt.

Auch dieses Flugzeug wird von ALCI Aviation für Bell Geospace betrieben.

Fliegerisch startete die Karriere im Jahr 1943 noch als DC-3 in den Beständen US Army Air Force. Die Dakota wurde danach an die United States Navy weitergegeben. Nach dem militärischen Dienst ging das Flugzeug in das zivile Register über und wurde 1990 an die K And K Aircraft Inc. verkauft. Im Jahr 2004 kaufte Basler Turbo Conversions LLC aus Oshkosh das Flugzeug und lagerte es ein. Später folgte der Umbau zur BT-67.

ALCI Aviation übernahm die Maschine fertig umgebaut im Jahr 2010 und betreibt sie seither für Bell Geospace.



Bell Geospace (ALCI Aviation) | Basler BT-67 (DC-3TP) | C-FTGX | Bj. 1943  
cn 25769 | Flughafen Graz (AUT)



# CANADIAN WARPLANE HERITAGE MUSEUM

## HAMILTON, ONTARIO, KANADA



CANADIAN  
WARPLANE  
HERITAGE  
MUSEUM

Bericht: Kajetan Steiner  
Bilder: Kajetan Steiner  
Alessandro Lukas

Auf halber Strecke zwischen Toronto und den Niagarafällen liegt die Stadt Hamilton. Neben einem großen Cargoairport ist dort auch das „Canadian Warplane Heritage Museum“ beheimatet. Dieses Museum beinhaltet als Hauptattraktion eine der beiden letzten, noch fliegenden Avro Lancaster der Welt. Aber auch zwei DC-3s (C-47 Dakota) der Royal Canadian Air Force gehören zu den Schmuckstücken der großen Sammlung die im Hangar sowie im Außenbereich präsentiert werden. Die Highlights des Museums sind flugfähig und sind in den Sommermonaten fest rund um Hamilton oder bei diversen Oldtimertreffen in den USA und Kanada zu bewundern. Das Team aus hauptsächlich pensionierten Canadian Air Force Mitarbeitern kümmert sich sehr um die Besucher und schildern einem alles, wenn man will, bis ins kleinste Detail.

Eine der beiden DC-3s war bei unserem Besuch leider „auswärts“ in einem Hangar abgestellt und nicht zu sehen.



Royal Canadian Air Force | Douglas C-47A Skytrain (DC-3) | C-GRSB | Bj. 1943  
cn 12295 | Hamilton, Ontario (CAN)



Canadian Warplane Heritage | Avro 683 Lancaster B10 | C-GVRA | Bj. 1945  
cn FM213 | Hamilton, Ontario (CAN)



Royal Canadian Air Force | Douglas C-47A Skytrain (DC-3) | C-GRSB | Bj. 1943  
cn 12295 | Hamilton, Ontario (CAN)



## PETERBOROUGH, ONTARIO, KANADA

Rund 100 Kilometer weiter im Landesinneren lagte der Peterborough Airport wo neben Wracks von Canadair Challengers auch eine DC-3 ihren letzten Platz gefunden hat. Die Maschine war bis 1976 bei der US-Luftwaffe und der spanischen Luftwaffe im Einsatz und ist noch mit einem Großteil ihrer ursprünglichen Militärausrüstung ausgestattet. Das Flugzeug mit der Registrierung C-GJDM wurde im August 1986 von Airtech Canada am Flughafen Peterborough mit 980 PS starken PZL-621-Motoren und 4-Blatt-Propellern ausgestattet.



Airtech Canada | Douglas C-47A | C-GJDM | Bj. 1943 | cn 20721  
Peterborough, Ontario (CAN)

# CANADIAN AIRBORNE FORCES MUSEUM

PETAWAWA, ONTARIO, KANADA



Bericht & Bilder: Kajetan Steiner

Eine DC-3 aus Armeebestand befindet sich auf dem zugänglichen Kasernengelände in Petawawa. Nach dem Dienst bei der Royal Canadian Air Force wurde auch sie ihrer schönen Bemalung beraubt, in Tarnfarben umlackiert und ist seit 1983 im dortigen Militär Museum ausgestellt.



Canadian Airborne Forces | Douglas C-47A-10-DK | KG455 | Bj. 1943  
cn 12490 | Canadian Airborne Forces Museum at CFB Petawawa (CAN)

# NATIONAL AIR FORCE MUSEUM OF CANADA



TRENTON, ONTARIO, KANADA

Bericht & Bilder: Kajetan Steiner

In Trenton ist eine der größten Basen des Transportgeschwaders der Canadian Air Force beheimatet. Hier findet man von der Lockheed Hercules bis zum Airbus A330 alles was derzeit im Einsatz steht. Und wenn das nicht genug ist, ist nebenan das "National Air Force Museum of Canada", wo auch die historischen Transport- und Kampfflugzeuge ausgestellt sind.

Natürlich ist auch eine DC-3 Dakota im groß angelegten Freigelände zu besichtigen. Die FZ568 (c/n 12963) war bis 1989 als Transporter, Trainer und Suchflugzeug bei der Armee im Einsatz.



Canadian Armed Forces | Douglas CC-129 Dakota 3N (C-47A)  
FZ658/12963 | Bj. 1943 | cn 12217 | Trenton, Ontario (CAN)

# CANADIAN AVIATION AND SPACE MUSEUM

OTTAWA ROCKCLIFFE, ONTARIO, KANADA



CANADA AVIATION AND SPACE MUSEUM

Bericht: Kajetan Steiner

Auch in der Hauptstadt Ottawa befindet sich ein sehr sehenswertes Museum. Das "Canadian Aviation and Space Museum" am Ottawa Rockcliffe Airport. Hier wird der Schwerpunkt mehr auf die zivile Luftfahrt gelegt, aber auch militärische Exponate sind zu finden. Gerade wird hier eine Canadian Air Force DC-4 restauriert.



Royal Canadian Air Force | Canadair C-54GM North Star Mk1 (CL-2) | 17515  
Bj. 1948 | cn 122 | Ottawa Rockcliffe, Ontario (CAN)

Im Museum befindet sich auch eine DC-3 mit der Bemalung von „Good Year“. Der Reifenhersteller kaufte die Maschine im Jahr 1948 für VIP Transporte im Land und schenkte sie 1983 dem Museum.



Canada National Aviation Museum | Douglas DC-3(A) | C-FTDJ | Bj. 1942  
cn 6261 | Ottawa Rockcliffe, Ontario (CAN)

# BUFFALO AIRWAYS



RED DEER, ALBERTA, KANADA

Die Fluglinie Buffalo Airways ist den meisten unter der TV Serie „Die Eisflieger (Ice Pilots)“ bekannt. Ihren Hauptsitz hat die 1970 gegründete Fluglinie in Yellowknife, im Nordwesten Kanadas. Am Red Deer Airport nördlich von Calgary hat die Airline eine Wartungsbasis für Ihre Flotte.

Sie bedient sowohl Passagiere als auch Fracht und spielt eine entscheidende Rolle bei der Versorgung abgelegener Gemeinden, Minen und anderer Industriegebiete in den nördlichen Territorien Kanadas.

Die Flotte von Buffalo Airways besteht aus einer Vielzahl von

Flugzeugen, die speziell für den Einsatz in kalten, rauen Bedingungen geeignet sind. Die Fluggesellschaft betreibt sowohl propellergetriebene als auch einige größere Frachtflugzeuge. Zu den bekanntesten Maschinen gehören: 6x Douglas DC-3, 9x Lockheed Electra, 2x C-46 Commando und 11x Douglas DC-4 sowie eine Boeing 737-300SF als erstes Strahlflugzeug in der Flotte. Stand Dezember 2024

Bericht & Bilder: Alessandro Lukas



Buffalo Airways | Lockheed L-188 Electra | C-FIUX | Bj. 1959 | cn 2010  
Red Deer, Alberta (CAN)



Buffalo Airways | Douglas C-47A-5-DK | C-FDTD | Bj. 1943 | cn 12253  
Red Deer, Alberta (CAN)



Buffalo Airways | Canadair CL-215-I | C-FTUV | Bj. 1969 | cn 1020  
Red Deer, Alberta (CAN)



Buffalo Airways | Douglas C-47A-15-DK | C-FBAE | Bj. 1943 | cn 12591  
Red Deer, Alberta (CAN)



Buffalo Airways | Douglas C-47A Skytrain (DC-3) | C-GWZS | Bj. 1943  
cn 12327 | Red Deer, Alberta (CAN)

## REYNOLDS MUSEUM

**REYNOLDS WETASKIWIN, ALBERTA, KANADA**  
**MUSEUM**

Bericht & Bilder: Alessandro Lukas, Kajetan Steiner

Das Reynolds Museum ist ein Industriemuseum in Wetaskiwin, in der kanadischen Provinz Alberta zwischen Calgary und Edmonton. Es wurde 1992 gegründet und



Reynolds Alberta Museum Wetaskiwin | Douglas C-47-DL | C-FIAE | Bj. 1942  
 cn 4563 | Wetaskiwin, Alberta (CAN)

beinhaltet neben historischen Fahrzeugen auch eine Halle inklusive Douglas DC-3 in den Farben der „Province of Alberta“. Im Freigelände kann man eine der drei weltweit noch erhaltenen Bristol 170 Freighter bewundern.



Reynolds Alberta Museum Wetaskiwin | Douglas C-47-DL | C-FIAE | Bj. 1942  
 cn 4563 | Wetaskiwin, Alberta (CAN)

## YUKON TRANSPORTATION MUSEUM



WHITEHORSE, YUKON, KANADA

Bericht: Alessandro Lukas

Bilder: Alessandro Lukas, Kajetan Steiner

Ein richtiges Highlight von DC-3 befindet sich in der 1898 gegründeten Goldgräberstadt Whitehorse im kanadischen Yukon. Die 25.000 Einwohner Stadt besitzt am dortigen Flughafen neben dem Yukon Transportation Museum eine Douglas DC-3 als Windrichtungsgeber auf einer beweglichen Säule. Je nach Windrichtung und Windstärke richtet sich die DC-3 neu aus. Canadian Pacific Airlines erwarb die CF-CPY

1946 von der United States Army Air Force und setzte sie auf kanadischen Inlandsrouten ein. Im April 1960 wurde CF-CPY an Connelly-Dawson Airways in Dawson City verkauft. In den darauffolgenden Jahren arbeitete sie als Buschflugzeug, operierte auf Rädern oder Skiern und transportierte Vorräte in abgelegene Orte wie Old Crow. Im Juli 1998 wurde sie für eine Restaurierung vom Podest geholt und vom Yukon Transportation Museum nach etwa 1.500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit und 20.000 Dollar Kosten für Materialien im September 2001 wieder in Position gebracht.



v.l.n.r. David Schilcher, Alessandro Lukas, Kajetan Steiner und Christian Indinger  
 Whitehorse, Yukon (CAN)



Canadian Pacific Air Lines | Douglas C-47 Skytrain (DC-3) | CF-CPY  
 Bj. 1942 | cn 4665 | Whitehorse, Yukon (CAN)

# WHITE DESERT (ALCI AVIATION)

## OSHAWA EXECUTIVE AIRPORT, ONTARIO, KANADA

Der Firmensitz von White Desert Ltd. befindet sich in Hampshire, Großbritannien. Das Unternehmen bietet neben Notfall- und Evakuierungsdiensten auch Logistische Unterstützung und Lufttransport für Wissenschaftliche Expeditionen und Forschungsunterstützung an.

White Desert betreibt derzeit drei Camps in der Antarktis



ALCI Aviation | Douglas (Basler) BT-67 Turbo-67 (DC-3) | C-GEAJ | Bj. 1944  
cn 26120/146756 | Oshawa, Ontario (CAN)

und fliegt diese mit Douglas DC-3 (Basler BT-67) der ALCI Aviation an (White Desert besitzt keine eigenen DC-3). Die DC-3's gehören der ALCI Aviation und werden von Kenn Borek Air gewartet sind aber in den Farben der ALCI Aviation lackiert. White Desert nutzt neben den DC-3s noch weitere Flugzeuge für Antarktisflüge wie Gulfstream G550 und Airbus A340-300. Eine der Douglas DC-3 in den Farben der ALCI mit White Desert Sticker befand sich in Oshawa auf Vorbereitungsarbeiten für den nächsten Einsatz.



ALCI Aviation | Douglas (Basler) BT-67 Turbo-67 (DC-3) | C-GEAJ | Bj. 1944  
cn 26120/146756 | Oshawa, Ontario (CAN)



ALCI Aviation | Douglas (Basler) BT-67 Turbo-67 (DC-3) | C-GEAI | Bj. 1945  
cn 33053/16305 | Airdrie Air Park, Alberta (CAN)

# ALCI AVIATION

## CALGARY/AIRDRIE AIR PARK, ALBERTA, KANADA

Neben dem Firmensitz der ALCI Aviation am Oshawa Executive Airport in Ontario, Kanada befand sich eine weitere Maschine der (ALCI Aviation) auf dem Flugfeld „Airdrie Air Park“ in der Nähe von Calgary, Alberta, Kanada. Diese wurde nach erfolgter Wartung durch Kenn Borek Air in Calgary am Airdrie Air Park aufgrund von Parkplatzkosten zwischengeparkt.



# KENN BOREK AIR

## CALGARY, ALBERTA, KANADA

Bericht & Bilder: Alessandro Lukas



Kenn Borek Air | Douglas (Basler) BT-67 Turbo-67 (DC-3) | C-GJKB | Bj. 1943  
cn 13383 | Calgary, Alberta (CAN)



Wartungsarbeiten im Hangar von Kenn Borek Air  
Calgary, Alberta (CAN)



Kenn Borek Air ist eine kanadische Gesellschaft, die für ihre vielseitigen Luftverkehrsdienstleistungen bekannt ist. Gegründet in den 1960er Jahren von Kenn Borek, hat sich das Unternehmen auf den Betrieb in abgelegenen und schwierigen Regionen spezialisiert, insbesondere in der Arktis und Antarktis.

Die Geschichte von Kenn Borek Air begann in den frühen 1960er Jahren, als Kenn Borek mit einem einzigen Flugzeug einen kleinen Luftdienst in Alberta startete. Im Laufe der Jahrzehnte wuchs das Unternehmen und erweiterte sein Angebot, um den Anforderungen der Kunden gerecht zu werden. Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Airline während ihrer Einsätze in der Antarktis, wo sie zahlreiche Forschungsmissionen unterstützt hat, darunter das Transportieren von Wissenschaftlern und Ausrüstung zu verschiedenen Stationen.

Die Hauptbasis von Kenn Borek Air befindet sich in Calgary, Alberta. Darüber hinaus hat die Airline mehrere Betriebsstandorte in Nordkanada und ist während der Antarktissaison in verschiedenen Basislagern auf dem Kontinent tätig. Diese Standorte ermöglichen es der Fluggesellschaft, flexibel auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zu reagieren und schnell in abgelegene Gebiete zu operieren.



DC-3 Modifizierungskits für das Ski-Rad-Fahrwerk um auf Schotter- und Schneepisten starten und landen zu können  
Calgary, Alberta (CAN)



Wartungsarbeiten im Hangar von Kenn Borek Air  
Calgary, Alberta (CAN)



Kenn Borek Air bietet eine Vielzahl von Flugzielen an, die oft nur schwer erreichbar sind. Zu den Hauptzielen zählen Gebiete in Kanada, wie Nunavut und die Northwest-Territorien, sowie internationale Einsätze in der Antarktis. Die Fluggesellschaft führt sowohl Passagier- als auch Frachtflüge durch und ist auch für spezielle Missionen wie medizinische Evakuierungen, Forschungsflüge und logistische Unterstützung bekannt. Ein besonderes Augenmerk gilt der Douglas DC-3, wobei diese in der modifizierten und von Basler umgerüsteten Version BT-67 verwendet

Kenn Borek Air | Douglas (Basler) BT-67 Turbo-67 (DC-3) | C-FBKB | Bj. 1943  
cn 25615 | Calgary, Alberta (CAN)

wird. Die aktuelle Flotte von Kenn Borek Air umfasst drei Flugzeugtypen, die auf die speziellen Anforderungen ihrer Einsätze in abgelegenen, oft extremen Wetterbedingungen und unbefestigten Landebahnen abgestimmt sind. Mit Stand November 2024 besteht die Flotte aus:

- 10 Douglas DC-3 (als BT-67)
- 18 de Havilland Canada DHC-6
- 3 Beechcraft King Air



Kenn Borek Air | Douglas (Basler) BT-67 Turbo-67 (DC-3) | C-GGSU | Bj. 1943  
cn 13439/57 | Calgary, Alberta (CAN)



Kenn Borek Air | Douglas (Basler) BT-67 Turbo-67 (DC-3) | C-GJKB | Bj. 1943  
cn 13383/28 | Calgary, Alberta (CAN)



## THE HANGAR MUSEUM

CALGARY, ALBERTA, KANADA



In Calgary erwarten Besucher des Museums „The Hangar“ natürlich auch eine DC-3. Das Museum hat eine Haupthalle und einen provisorischen Zelthangar. In Zeichnungen sieht man schon ein Museum mit einer großen Halle für alle Exponate. Leider ist die DC-3 im Zelthangar ausgestellt, wo es sehr schwer ist dieses Flugzeug fototechnisch umzusetzen. Die Maschine CF-BZI (c/n 13448) in den Farben der Northwest Territorial Airways hatte am 13. Mai 1971 einen schweren Landeunfall auf der Somerset Island. Das Wrack wurde danach nach Calgary gebracht und mit Teilen der auch verunglückten C-FIQR (c/n 11876) wieder zusammgebaut und präsentiert sich seit 1994 im Museum.



Northwest Territorial | Douglas C-47A Skytrain (DC-3) | CF-BZI | Bj. 1943  
cn 13448 | Calgary, Alberta (CAN)



### “DC-3 Clubabend” go’s AIRPOWER24...

Mittendrin statt nur dabei, so könnte man das Motto unseres zweitägigen Clubausfluges zur AirPower 2024 nennen. Anstelle unseres Clubabends bei unser „Arizona Lady“ in Salzburg, starteten 34 Personen am 6. September mit unserem Reisebusunternehmer „Fischwenger“ von Salzburg Richtung Zeltweg zum Fliegerhorst Hinterstoisser. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Salzburg Airport ging es zur größten Flugshow Europas. An beiden Tagen wurden insgesamt 250.000 Besucher gezählt. Dies allein schon stellt für die Anreise eine gewisse Herausforderung dar. Aber unser „Captain“ Alois hatte das perfekte Routing ausgearbeitet und je nach Verkehrsbedingungen flexibel angepasst.

Leider hat es der Wettergott Petrus, zumindest am Vormittag des ersten Tages nicht so gut gemeint. So bereitete uns unser Buschauffeur kurzerhand Würstel mit Senf und Brot zu. Abgerundet mit einem Bier verging die Wartezeit bis zum Abklingen des Regens bzw. bis zum Start des Flugprogramms wie im Fluge.



Finland - Air Force | McDonnell Douglas F-18C Hornet | HN-426 | cn 1425/FNC026 | Zeltweg (AUT)

Endlich konnten zwei Tage voller Highlights für Flugzeug-Enthusiasten beginnen. 206 Zivil- und Militärluftfahrzeuge aus über 20 Nationen, rund 40 davon allein vom Österreichischen Bundesheer, und 26 historische Flugzeug-Raritäten der Flying Bulls, die wieder für Gänsehautmomente sorgten.

Bei den „Lift-off Legends“ mit den BO-105 Hubschraubern, der einzigartigen Cobra und der Edge 540 gab es gleich eine Premiere zu bestaunen – einen gemeinsam geflogenen Looping zweier Flying Bulls-Hubschrauber, pilotiert von Felix Baumgartner und Mirko Flaim, sowas gab es noch nie zu sehen. Respekt, was uns hier die Flying Bulls präsentierten.

Seitens des Österreichischen Bundesheeres konnten z.B. unter



Finland - Air Force | McDonnell Douglas F-18C Hornet | HN-426 | cn 1425/FNC026 | Zeltweg (AUT)



Flying Bulls  
Zeltweg (AUT)



USA - Air Force | Lockheed Martin F-35A Lightning II | 18-5343 | cn AF-234  
Zeltweg (AUT)

andrem der Dogfight zweier Eurofighter sowie die Abfangdemonstration einer Hercules C-130 überzeugen. Eines der vielen Highlights war die Flugdemonstration der F-35A geflogen von Display-Pilotin Captain Melanie „Mach“ Kluesner vom Demo Team der US Airforce. Aber auch die Flugvorführungen der diversen Kampffjets wie F-18, F-16, Gripen und viele mehr.

Neben den Giganten wie die Transportmaschine C-17 Globemaster aus den USA oder die deutsche Airbus A400M, schlug das Herz natürlich schneller für die Douglas DC-3 von Morlock Aviation.

Aber auch der Nachbau der Me 262 der Messerschmitt Stiftung zählt zu den Besonderheiten der Flugshow. Dass es auf einer Airshow nicht immer laut und schnell zugehen muss, um das Publikum zu begeistern, bewiesen die Lokalmatadore aus der Steiermark. Das Team Red Bull Blanix bestritt ihr anspruchsvolles Kunstflugprogramm mit zwei Segelflugzeugen des Typs LET L 13 Blanik, die mittels aufsehenerregendem Doppelschlepp mithilfe einer Extra 300 L der Flying Bulls auf ihre Ausgangshöhe rund 1.500 Meter über dem Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg gebracht wurden. Nach dem Ausklinken zelebrierten die Segelflugzeug-Akrobaten Flugkunst vom Feinsten – und sorgten für das leiseste Highlight der AirPower 2024!

Bericht: Christian Indinger  
 Bilder: David Schilcher



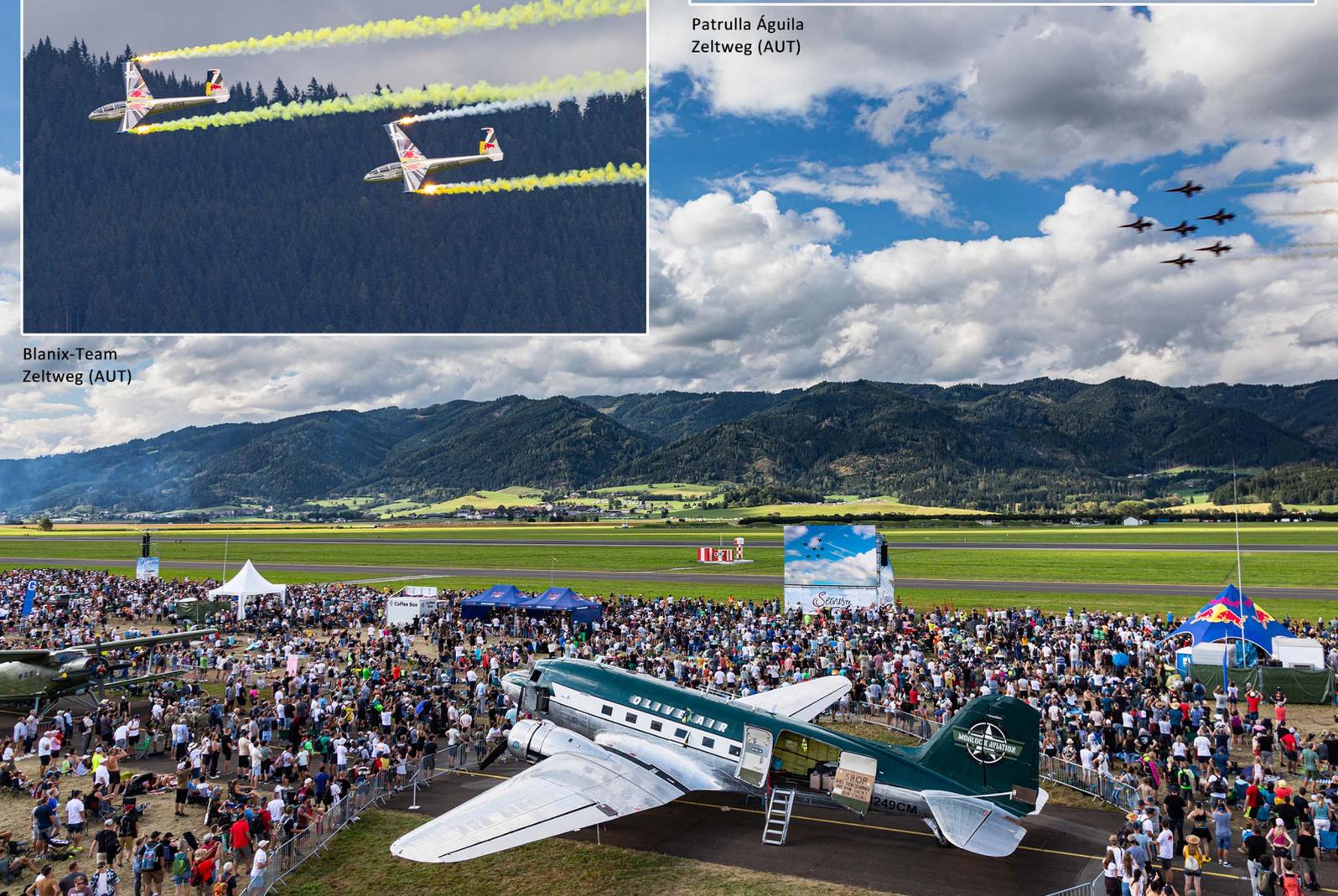
Horsemen Flight Team  
 Zeltweg (AUT)



Patrulla Águila  
 Zeltweg (AUT)



Blanix-Team  
 Zeltweg (AUT)



# Bye, bye... DDA CLASSIC AIRLINES

Bericht & Bilder: David Schilcher

Wer hätte bei der ersten Landung der DC-3 mit der Seriennummer 19434 in den Niederlanden, am 27. September 1944, gedacht, dass die Maschine mit der derzeitigen Kennung „PH-PBA“ auch im Jahr 2024 noch im Königreich aktiv sein würde? Vermutlich niemand!

Aber von vorne...

Die Maschine nahm am D-Day in der Normandie bei der „Mission Boston“ teil, und war auch an der Operation „Market Garden“, dem Abwurf von Fallschirmjägern bei Arnheim, im Einsatz.

Nach dem Ende des Krieges im Jahr 1945 wurde die Dakota im Flugplatz im Oberpfaffenhofen eingelagert aber bereits im Winter 45/46 von seiner Königliche Hoheit Prinz Bernhard mit der Genehmigung von General Eisenhower in die Niederlande veräußert und mit der Kennung PH-PBA ins heimische Flugzeugregister eingetragen.

Schnell ging das Flugzeug in den niederländischen Staatsbesitz über und war somit das erste Regierungsflugzeug des Staates als welches es bis 1961 genutzt wurde. Der örtliche Flugzeugbauer

„Fokker“ stellte das nachfolgeflugzeug für die Regierung in Form einer F-27 „Friendship“.

Lang war die Maschine jedoch nicht am Boden, denn die Zivilluftfahrtbehörde nutzte die Maschine bis 1975 als Kalibrierungsflugzeug. Es folgte die Übernahme des Flugzeugs durch den Aviodome am Flughafen Schipol, wo es bis 1996 ausgestellt war. S.K.H. Prinz Bernhard gründete eine Stiftung und kaufte das Flugzeug zurück, mit dem Ziel die Lufttüchtigkeit der Dakota wieder herzustellen. Bis ins Jahr 1998 wurde von Air Atlantique in England an der Maschine gearbeitet, bis diese wieder im Flug in die Niederlande überstellt wurde. Die DDA (Dutch Dakota





Association) wurde mit dem Betrieb des Klassikers betraut. Im Zuge der Restaurierung wurde die DC-3 in den historischen Farben der KLM lackiert, mit welcher ein weitreichender Kooperationsvertrag geschlossen wurde.

Bei Veranstaltungen im In- und Ausland ist die Maschine ein absolutes Highlight und wird im Jahr 2010 auf den klingenden Namen „Prinzessin Amalia“ getauft, benannt nach der ersten Tochter von Prinz Willem Alexander und Prinzessin Maxima. 2016 beendet KLM die Zusammenarbeit mit der DDA, und die historischen KLM-Farben weichen den klassischen Farben aus der Zeit als niederländisches Regierungsflugzeug.

Bis heute fliegt die PH-PBA in diesen Farben, doch mit dem Ende der Saison 2024 ist damit Schluss...

Es war ein besonderes Erlebnis, bei einem der letzten Flüge im September 2024 auf der Route „Market Garden“ an Bord gewesen sein zu dürfen. Bye, bye Prinzessin!





Bericht & Bilder: Manfred Laux

2019 konnte ich erstmals die D-Day Feierlichkeiten anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Anlandung an den Beaches der Normandie durch die alliierten Truppen am 06.06.1944 miterleben.

Damals war das ein besonderes Ereignis aus der Sicht eines DC-3/C-47 Fans, waren doch 20 Maschinen dieses legendären Typs bei einem gemeinsamen Flug aus England über den Ärmelkanal nach Caen in die Normandie zu beobachten. Vor der Landung wurden noch ein paar Hundert Fallschirmspringer mit Rundkappenschirmen in der Dropping-Zone abgesetzt, siehe Dakota Mail 2020!

Zum 80-jährigen Jubiläum wurde die Basis von Caen nach Cherbourg Maupertus-sur-Mer (LFRC) im Nordwesten der Normandie verlegt. Allerdings war 2024 die Organisation des Veranstalter-Teams aus England, was die Flug-Info der Dak's betraf, sehr zurückhalten. Es waren kaum genauere Informationen über die Flüge in der Öffentlichkeit (Internet und im Rahmen der allgemeinen D-Day Veranstaltungen) zu erhalten, echt schade!

Aber der Reihe nach: Am Dienstag, 4. Juni 2024 sondierte ich mal auf gut Glück den Flughafen in Cherbourg um die Örtlichkeit zu checken. Zuschauer mäßig war auf dem etwa 10 km nördlich von Cherbourg gelegenen Airport noch nicht viel los. Deshalb war es möglich ein paar hundert Meter links von den Flughafengebäuden auf einer etwas höher gelegenen Wiese mit dem Auto stehen zu bleiben und das Vorfeld zu übersehen. Die Ausbeute des Nachmittags: 5 Daks, Spitfire, Hurrigan, Doppeldecker und B-26 sowie 4 USAF C-130 Hercules und C-17. Eine spezielle Führung mit Besichtigung der Flieger am Vorfeld war leider an diesem Tag ohne vorherige Anmeldung nicht möglich, da half auch mein Clubausweis und die aktuelle Dakota Mail-Ausgabe nicht. Die Engländer blieben unkooperativ!

Also blieb nur das Beobachten des Geschehen von außerhalb des Airports. Am Nachmittag kam dann doch noch Bewegung in die Dakotas, es wurden Fallschirmspringen in den alten Uniformen an Bord genommen und dann irgendwo an den Beaches im Osten abgesetzt.

Am Mittwoch, 5. Juni 2024 holte ich meinen mexikanischen Freund Alfons, den ich 2010 in Caen kennen lernte in Cherbourg ab, und wir begaben uns zum Flughafen. Diesmal war schon eine Menge Publikum vorhanden, wir nutzten



Dakota Heritage | Douglas C-47A-75-DL | N473DC | Bj. 1943 | cn 19345  
Cherbourg (FRA)



Mustang Lineup  
Cherbourg (FRA)



D-DAY C-47 Support Convoy  
Cherbourg (FRA)

wieder unseren „Gratis-Wiesenparkplatz“ und machten uns zu Fuß auf den Weg. Auch diesmal blieb uns der Zutritt auf das Vorfeld verwehrt, bis wir zufällig Michael Prophet, den bekannten „Dakota Hunter“ und Buchautor trafen, und mit dessen Beziehung wir endlich die „englische“ Hürde überwinden konnten. Nun konnten wir uns hautnah bei den abgestellten Fliegern bewegen und unsere Fotos schießen! Auch gab es an diesem Nachmittag ordentlich Flugbewegung der Dakotas und den anderen anwesenden WW2 Jagdfliegern. So wurde es doch noch ein erfolgreicher Tag.

Am eigentlich Memory-Day, dem 6.Juni 2024, war meinerseits keinerlei Besichtigung geplant, es gab in der ganzen Umgebung vom Airport bis zu den Ständen im Osten ein komplettes Fahrverbot wegen der Feierlichkeiten und Sicherheitsvorkehrungen auf Grund der anwesenden Präsidenten und Politiker aus Frankreich, England und der USA, also Ruhetag am Campingplatz.

Am 7.Juni 2024 war die Heimreise angesetzt, jedoch mit einem Zwischenstopp in Caen beim neueröffneten „Wings Museum“ südlich des Flughafens. Wirklich sehenswert mit allerlei Wrackteilen von Kampffliegern, Landungsboote, Waffen und Munition die aus den Buchten der D-Day-Strände noch immer geborgen werden. Ein Besuch lohnt sich wenn man in der Nähe ist.

Das letzte Highlight war dann aber noch die DDA DC-3 (PH-PBA) auf der nahegelegenen Piste vom Flughafen Caen Carpiquet beim Start in die Heimat zu fotografieren. Ich hatte noch extra Paul van den Berg von DDA wegen einer Mitfluggelegenheit in der Normandie kontaktiert, aber der Flieger war in diesen Tagen komplett ausgebucht. Alfonso besuchte mich eine Woche später Salzburg, ich zeigte ihm unsere Heimatstadt, natürlich dank Christian Indinger unsere Arizona Lady, von der er sehr begeistert war, und auch den Hangar-7 und Hanger-8 mit einer Spezialführung durch Hans Huemer von den Flying Bulls! Ob ich in fünf Jahren wieder zu „80-Jahre D-Day“ in die Normandie reise steht noch in den Sternen, vor allem weil die Anzahl der Daks aus den USA wahrscheinlich eher nicht mehr werden.



Aero Legends | Douglas C-47B-35DK | G-ANAF | Bj. 1945 | cn 16688  
Cherbourg (FRA)



Marine Aviation Museum | Douglas A-26C Invader | N26BP | Bj. 1944 | cn 7072  
Cherbourg (FRA)



DDA - Dutch Dakota Association | Douglas C-47A Skytrain (DC-3) | PH-PBA  
Bj. 1943 | cn 19434 | Caen (FRA)



JM AIR LLC | Douglas C-53-DO Skytrooper | N8336C | Bj. 1942 | cn 7313  
Cherbourg (FRA)

## Dem Himmel zum Greifen nahe

Ob ein entspanntes Mittagessen, Firmenevent, Weihnachtsfeier, private Feste oder ein besonderer Anlass, das alles ist im „Das Wolfgang“ am Airport Salzburg im Terminal 1 möglich.

### WIR BIETEN:

- Zentrale Lage und gute Verkehrsanbindung
- Kostenloses Parken für unsere Gäste ab 15 € Konsumation
- Saisonelle Gerichte und vegane Speisen
- 4 voll klimatisierte Tagungsräume
- Veranstaltungen bis zu 300 Personen
- Vom BBQ Buffet bis zum
- gesetzten Galadinner, unsere Vielfalt kennt fast keine Grenzen!

Egal ob Sie noch vor dem Abflug ein schnelles Mittagessen, mit den Kindern Flugzeuge schauen oder einen besonderen Abend im Das Wolfgang genießen möchten, wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und planen auch gerne Ihre Veranstaltung so, dass sie bestimmt zu einem unvergesslichen Erlebnis wird!

### Kontaktfragen Anfragen Veranstaltung:

E-Mail: [salzburg@lagardere-tr.at](mailto:salzburg@lagardere-tr.at)

Tel: 0043 662 85 27 51-12

Lagardère Travel Retail Austria GmbH,

Terminal 1

Innsbrucker Bundesstraße 95, A-5020 Salzburg



Tischreservierung direkt für

„Das Wolfgang“ Panoramalounge:

Tel: 0662 / 85 27 51 17

[daswolgang@lagardere-tr.at](mailto:daswolgang@lagardere-tr.at)



**LIPRO LICHTPROJEKTE**  
E l e k t r o t e c h n i k  
G e s e l l s c h a f t m. b. H.

**B a y e r n s t r a ß e 8 1**  
**A-5071 Wals bei Salzburg**

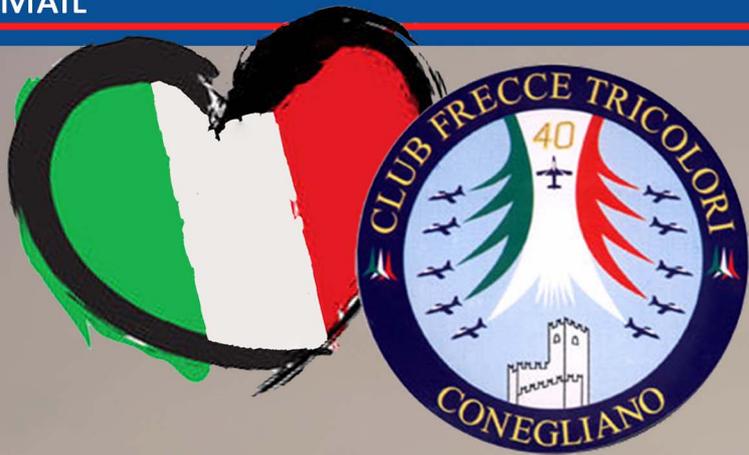
**Telefon: +43 (0)662 / 85 30 90**

**Fax: +43 (0)662 / 85 30 94**

**E-Mail: [office@lipro-online.at](mailto:office@lipro-online.at)**

**<http://www.lipro-online.at>**

**LED Beleuchtungen Made in Austria**

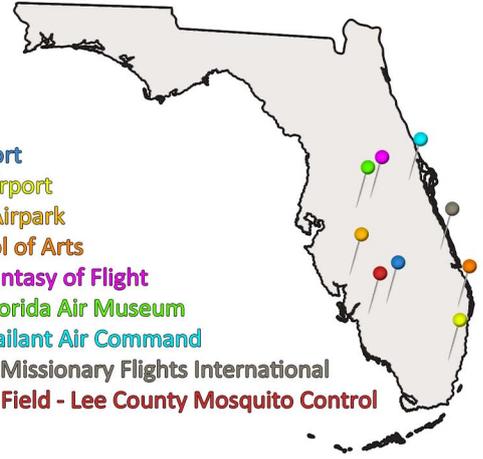


Cari amici in Austria,  
 dopo le festività natalizie del 2024, ci risentiamo per aggiornarvi sulle attività del 40. Frece Tricolori Club di Conegliano ed i prossimi eventi delle Frece Tricolori Quest'anno sarà un 2025 speciale per il nostro 40. Club Frece Tricolori di Conegliano, dato che festeggeremo il 30. anniversario del nostro club.  
 Oltre alle festività del nostro 40. Club delle Frece Tricolori di Conegliano, tra gli appuntamenti più attesi spicca l'esibizione per il 65° anniversario delle Frece Tricolori che si terrà a Rivolto il 6 e il 7 settembre 2025.  
 Oltre all'evento a settembre, la stagione acrobatica inizierà come da tradizione il 1. Maggio 2025 a Rivolto con la prima Esibizione (Evento: Attività addestrativa)  
 Con queste info e gli ultimi aggiornamenti vi mandiamo un caro saluto a tutto il 1st Dakota Club in Austria da tutto il consiglio amministrativo ed i membri del 40. Club delle Frece Tricolori di Conegliano.





LaBelle Airport  
 Opa-locka Airport  
 Shell Creek Airpark  
 G-Star School of Arts  
 Polk City - Fantasy of Flight  
 Lakeland - Florida Air Museum  
 Titusville - Vailant Air Command  
 Fort Pierce - Missionary Flights International  
 Buckingham Field - Lee County Mosquito Control



Bericht: David Schilcher

Bilder: David Schilcher, Christian Indinger, Alessandro Lukas

#### BUCKINGHAM FIELD - LEE COUNTY MOSQUITO CONTROL:

Wenn man nach Reisezielen sucht, bei denen das Hauptthema „DC-3“ sein soll, stolpert man fast zwangsläufig irgendwann über Florida. Und auch wenn man schon öfter in dieser Gegend der USA war, man wird immer wieder von etwas Neuem überrascht.

Im Südwesten Floridas gelegen operiert vom Buckingham Field aus die Lee County Mosquito Control, welche sowohl Flächenflugzeuge als auch Hubschrauber für ihre Einsätze nutzt. Bei den Flächenflugzeugen werden Beechcraft King Air und DC-3 betrieben, als Helikopter stehen Airbus H125 im Einsatz. Zu den DC-3s sei erwähnt, dass es sich hier um zwei Flugzeuge handelt, die in Südafrika zu Turboprops umgebaut wurden.

Während unseres Besuchs konnte eine der beiden DC-3s ausgiebig besichtigt werden und das Team der Lee County Mosquito Control stand mit geballtem Wissen parat und plauderte aus dem Nähkästchen.

Konkret handelt es sich um die DC-3 mit dem Kennzeichen N198RD, welche im Jahr 1997 in Südafrika zur Turboprop-Variante Douglas (AMI) DC-3-65TP umgebaut wurde. Ursprünglich wurde der Prop 1945 an die USAF geliefert und kam über Stationen in Großbritannien und Deutschland nach Südafrika. Lee County Mosquito Control hat die Maschine seit 2011 in Betrieb und mit umfangreichen Modifikationen zum Sprayer ausgestattet. Die zweite Maschine war leider aufgrund von Lackierarbeiten nicht in Florida.



**SHELL CREEK AIRPARK:**

Etwa 40 km nordwestlich vom Buckingham Field ist der Shell Creek Airpark gelegen. Ein kleiner, unscheinbarer Flugplatz mit Graspiste, welcher hauptsächlich von Fallschirmspringern genutzt wird.

Dort ist auch die Lager- und Restaurierungsstätte der Moss-Familie beheimatet. Die auf dem Flugplatz gelagerten DC-3s befinden sich in unterschiedlichsten technischen Zuständen und bieten ganz spezielle Fotomotive. Zwischen den Flugzeugen findet man auch andere Schmankerl...



**LABELLE AIRPORT:**

Etwas südlich vom Shell Creek Airpark befindet sich der LaBelle Airport, ein kleines Flugfeld mit einem sehr modernen Verwaltungsgebäude. Auch auf diesem Airport ist eine DC-3 abgestellt, genauer gesagt eine Super DC-3. Die Maschine mit dem Kennzeichen N587MB ist seit einiger Zeit dort abgestellt und aktuell nicht flugfähig.

**LAKELAND - FLORIDA AIR MUSEUM:**

Über den Flugplatz in Lakeland, auf dem jährlich das große Sun & Fun – FlyIn stattfindet und welcher ein sehr abwechslungsreiches Museum mit einer DC-3 beheimatet ging es weiter nach Polk City...

**POLK CITY - FANTASY OF FLIGHT:**

...zum Fantasy of Flight Museum von Kermit Weeks. Leider ist ein Großteil des Museums mit seinen unglaublichen Exponaten und Sonderausstellungen aktuell geschlossen und nur für Spezialführungen zugänglich, welche vorab gebucht werden muss und auf jeden Fall jeden Cent wert ist. Während der Führung hatten wir die Möglichkeit auch kurz mit Kermit Weeks zu sprechen, ein Visionär!



TMF Aircraft | Douglas C-117D (DC-3S) | N587MB | Bj. 1951 | cn 43312  
LaBelle (USA)



USA - Air Force | Douglas VC-47A | N839M | Bj. 1943 | cn 20166  
Lakeland (USA)



Fantasy of Flight | Consolidated PBY-5A Catalina (28) | N96UC | cn 1737  
Polk City (USA)



Fantasy of Flight | Lockheed L-1649A Starliner | N974R | Bj. 1958 | cn 1040  
Polk City (USA)



Fantasy of Flight | Douglas C-47A-80-DL | N1944A | Bj. 1944 | cn 19677  
Polk City (USA)



Fantasy of Flight | Douglas DC-3A-228C | N600RC | Bj. 1940 | cn 2193  
Polk City (USA)

**TITUSVILLE - VAILANT AIR COMMAND:**

In Titusville, an der Ostküste Floridas, ist die Vailant Air Command mit einem Museum voller fliegender Legenden beheimatet. Die im Besitz des Museums befindliche DC-3 die auf den klingenden namen „Tico Belle“ hört war durch das aus Freiwilligen bestehende Technik-Team zur Zeit unseres Besuchs gerade mit umfangreichen Wartungsarbeiten belegt, ein sehr spannender Einblick!

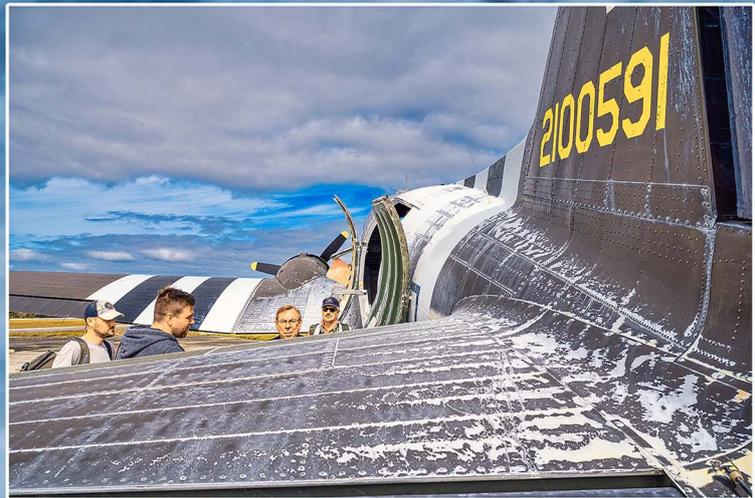
Auch wie weiteren Exponate des Museums sind nicht zu verachten, wobei die Twin Mustang das Highlight darstellt.



Valiant Air Command | North American XP-82 | N887XP | cn 44-83887  
Titusville (USA)



Valiant Air Command | North American SNJ-5 Texan | N5488V | Bj. 1943  
cn 88-14643 | Titusville (USA)



Valiant Air Command | Douglas C-47A-65-DL | N3239T | Bj. 1943 | cn 19054  
Titusville (USA)



Valiant Air Command | Boeing PT-17/R985 Kaydet (A75N1) | N803RB | cn 75-1668  
Titusville (USA)



Valiant Air Command | Douglas C-47A-65-DL | N3239T | Bj. 1943 | cn 19054  
Titusville (USA)

**FORT PIERCE - MISSIONARY FLIGHTS INTERNATIONAL:**

Ein weiteres „DC-3 – Highlight“ an der Ostküste, jedoch etwas südlicher gelegen, ist Missionary Flights International am Treasure Coast Airport in Fort Pierce.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter führen Flüge nach Haiti und in die Dominikanische Republik durch, um dort sowohl mit Sachspenden als auch mit Know-how Entwicklungsarbeit und Unterstützung vor Ort zu leisten. Die beiden Maschinen mit den Kennzeichen N200MF und N500MF werden in Kürze um eine weitere, zum Turboprop umgebaute DC-3 ergänzt, um den enormen Bedarf an Hilfsleistungen abdecken zu können.

Das „neue“ Flugzeug wird das Kennzeichen N300MF tragen und soll im Jahr 2025 zur Flotte in Florida stoßen.



Missionary Flights International | Douglas (AMI) DC-3-65TP | N200MF | Bj. 1943 cn 9766 | Fort Pierce (USA)

Missionary Flights International | Douglas (AMI) DC-3-65TP | N500MF | Bj. 1944 cn 27047 | Fort Pierce (USA)



**WEST PALM BEACH - G-STAR SCHOOL OF ARTS:**

Die in West Palm Beach befindliche „G-Star School of Arts“ mit eigenem Flimstudio nutzt für die Ausbildung junger Schauspieler und als Szene für Filmproduktionen eine DC-3, welche früher das militärische Kennzeichen 41-18629 trug. Das Flugzeug wurde im Jahr 1942 an die US Army Air Forces übergeben und verbrachte ihre zivile Laufbahn bei TWA und Western Air Lines. Seit 2018 ist sie in Florida abgestellt.



USA - Air Force | Douglas C-47A Skytrain (DC-3) | 41-18629 | Bj. 1941 | cn 4790  
West Palm Beach (USA)

**OPA-LOCKA AIRPORT:**

Ein weiterer DC-3 bzw. Prop-Hotspot in Florida ist der, nahe Miami gelegene Opa-locka Airport. Dort sind mit der Atlantic Air Cargo und der Florida Air Cargo gleich zwei DC-3 Betreiber sowie Conquest Cargo und IFL Group mit ihren Convair aktiv.



Florida Air Cargo | Douglas C-47A Skytrain (DC-3) | N138FS | Bj. 1943 | cn 9967  
Opa-locka (USA)



Florida Air Cargo | Douglas C-47A Skytrain (DC-3) | N15MA | Bj. 1943 | cn 19286  
Opa-locka (USA)



# CLUBJAHR 2024

IMPRESSIONEN AUS DEM CLUBLEBEN



DC-3 Clubabend im Januar - „Neujahrsempfang“



DC-3 Clubabend im Februar - „Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorstands“



DC-3 Clubabend im März



Tombolaessen



Airportlauf-Cheerleader



Clubausflug Wiesbaden - Technikmuseum Sinsheim



Airportlauf 2024



Fotoshooting HBLW Ried - Maturaball



Geburtstagsfeier Wolfgang Schober



DC-3 Clubabend im Juli



Traditionelles Fliegerwaschen im Juli



Eurowings-Sommerfest der Basis Salzburg



30 Jahre 1st Austrian DC-3 Dakota Club



Notfallübung am Salzburg Airport



Fotoshooting Barbara Nidetzky



Fotoshooting Kleiderbauer



DC-3 Weihnachtsfeier



Familihtag 2024

# Dakota Shop

Bestellungen bitte per E-Mail über [info@dc-3.club](mailto:info@dc-3.club) tätigen.  
Preise pro Stück, zzgl. Versandkosten lt. österr. Post AG



T-Shirt | € 26.-

Polo-Shirt | € 32.-



Lanyard | € 10.-



Kapperl | € 12.-



Herpa Modell (552967) - Maßstab 1:200 | € 35.-



Aufnäher - ø 8cm | € 8.-

Pin | € 4.-



Remove Before Flight Anhänger | € 5.-



Armbanduhr | € 15.-



## CLUBVERANSTALTUNGEN 2025

### DC-3 Clubabend - „Location DC-3“

Freitag	3. Jänner - Neujahrsempfang
Freitag	2. Mai
Freitag	4. Juli

### DC-3 Clubabend - „Lagardère“

Freitag	7. März
Freitag	7. November

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 18:00 Uhr!

### Special Events

- Jahreshauptversammlung:  
Location „Das Wolfgang“  
Freitag, 7. Februar
- Sommerfest:  
Freitag, 8. August
- Weihnachtsfeier:  
Location „Das Wolfgang“  
Samstag, 6. Dezember
- Familientag Salzburg Airport  
Mittwoch, 24. Dezember, ab 10:00 Uhr

## CLUBREISE 2025

DC-3 Clubabend goes Italy | 04. bis 07. September 2025  
Busreise zum „65° ANNIVERSARIO FRECCIE TRICOLORI“



### WERDE MITGLIED:

Wer an unseren Clubabenden, Clubreisen und Veranstaltungen teilnehmen möchte sowie Interesse an der Luftfahrt hat, findet auf dieser Seite Informationen zur Mitgliedschaft und unsere Vereinsstatuten.



### IMPRESSUM:

MEDIENINHABER: 1<sup>st</sup> Austrian DC-3 Dakota Club  
Innsbrucker Bundesstr. 105 - Postfach 1, 5020 Salzburg  
www.dc-3.club | info@dc-3.club  
IBAN: AT84 2040 4013 0063 3230 | ZVR: 779809303  
REDAKTION: C. Indinger, M. Laux, A. Lukas, D. Schilcher,  
K. Steiner | LAYOUT: D. Schilcher | TITELBILD: D. Schilcher  
DRUCK: Werbeagentur Grossbointner

# Weltentdecker.

Das ganze Jahr ab Salzburg in die Welt!



Hauptsache  
ab Salzburg



**EINFACH FLIEGEN  
AB SALZBURG**

[flieg.salzburg-airport.com](http://flieg.salzburg-airport.com)